

Grafische Bestände des ehem. Kölner Jesuitenkollegs (Paris)

Tanja Ahrendt

Stipendium zur Erforschung einer "Geteilten Sammlung" -
Grafische Bestände des ehemaligen Kölner Jesuitenkollegs in Paris

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds vergibt ab dem 1. Oktober 2006 für die Dauer von zunächst zwei Jahren ein Stipendium für die Erforschung des in Paris befindlichen Teils der graphischen Sammlung des ehemaligen Kölner Jesuitenkollegs.

Die Vergütung beträgt 1200,- Euro pro Monat. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung des Projektes um maximal ein weiteres Jahr.

Im Zuge der französischen Eroberungskriege unter Napoleon im ausgehenden 18. Jahrhundert wurden auch in Deutschland Kunstwerke von französischen Kunstbeauftragten beschlagnahmt und nach Paris verbracht, vor allem in das "Musée central des arts" (Louvre) und in die Nationalbibliothek. Viele dieser Sammlungsbestände befinden sich noch heute dort.

Die Geschichte der grafischen Sammlung des ehemaligen Jesuitenkollegs in Köln ist ein Beispiel eines solchen Schicksals: Von ehemals 33.000 druckgrafischen Blättern und Handzeichnungen wurden 1815 nur 5900 Blätter nach Köln zurückgebracht, wo sie im Wallraf-Richartz-Museum aufbewahrt werden. Der größere Teil der Sammlung befindet sich in Paris.

Ziel des Forschungsprojektes ist die Aufarbeitung des in Frankreich befindlichen Teils dieser Sammlung. Der französische Bestand soll gesichtet, identifiziert und erfasst werden. Auch die Geschichte dieses Bestands seit der Teilung und dem Abtransport aus Köln 1794 soll rekonstruiert werden. Die Arbeit soll am Ende des Förderzeitraums im Manuskript vorgelegt werden (auch als Promotionsarbeit möglich).

Die wissenschaftliche Betreuung übernimmt Frau Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, TU Berlin in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris.

Bewerber/innen müssen das Studium der Kunstgeschichte erfolgreich abgeschlossen haben. Gute Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Exposé auf max. 8 Seiten und Bibliografie
- Zeitplan
- Gutachten einer/s Hochschullehrerin/s
- die Magisterarbeit oder gegebenenfalls die Dissertation
- Lebenslauf
- Zeugnisse

Die Bewerbungen werden bis zum 18. Juni 2006 erbeten an:

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

z. Hd. Frau Tanja Ahrendt

Stadtwaldgürtel 18

50931 Köln

Auskunft erteilt

Dipl. Kulturmanagerin Tanja Ahrendt

(Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds)

tanja.ahrendt@stiftungsfonds.org

Tel: 0221 / 40 63 31-88

Weitere Informationen unter:

<http://www.stiftungsfonds.org>

hier unter Aktuelles

(hier auch Literaturangaben)

Quellennachweis:

STIP: Grafische Bestände des ehem. Kölner Jesuitenkollegs (Paris). In: ArtHist.net, 01.06.2006. Letzter

Zugriff 19.12.2025. <<https://arthist.net/archive/28330>>.